



Martha Fleschurz

Hier fehlt noch eine genaue Bezeichnung der Funktion

„ **Liebe KollegInnen, liebe Kollegen!**

Am 15. Jänner haben in ganz Österreich mehr als 7.000 Kolleginnen und Kollegen gezeigt, dass es reicht, wie mit ihnen umgegangen wird. Jahrelang hat es immer geheißen „ihr müsst es verstehen“ oder „ihr leistet ja gute Arbeit, aber wir können euch nicht geben, was euch zustehen würde“. Wir sammelten über 22.000 Unterschriften, leider wurden die von vielen Arbeitgebern nicht wirklich ernst genommen, also passierte das für die Arbeitgeber Unfassbare - die Kolleginnen und Kollegen des Gesundheits- und Sozialbereiches gingen für ihre Rechte, mehr Anerkennung und mehr Gerechtigkeit, auf die Straße. Dieser Tag hat gezeigt, wie viel wir erreichen können, wenn wir zusammenhalten und uns solidarisieren. Genau das werden wir in den kommenden Jahren brauchen, denn die werden sehr hart werden! Ein sehr großes Dankeschön an alle die an diesem Tag bzw. für diesen Tag gekämpft haben. “



Bewegen statt tragen und heben

Lucia Hofer

Was ist Kinaesthetics und worum geht es?

Kinaesthetics in der Pflege ermöglicht gezielte und professionelle Hilfe zur Selbsthilfe. Kinaesthetics basiert auf Hintergründen der Verhaltenskybernetik, der Gesundheitswissenschaften, moderne Biologie und neueren Erkenntnissen aus der Bildungswissenschaft.

In gemeinsamen Bewegungen mit dem Betroffenen und dem genauen Erspüren seiner Reaktionen lernt die Pflegeperson die individuellen Bewegungsmuster des Patienten zu verstehen. Sie ist in der Lage, den Klientinnen bei täglichen Aktivitäten wie Aufsitzen, Aufstehen, Transfer oder beim Bewegen im Bett auf eine Weise zu unterstützen, die es ermöglicht, seine Bewegungskompetenzen so weit als möglich auszuschöpfen, zu erhalten und zu erweitern.

Die bewusste Sensibilisierung mit den Kinaesthetics Konzepten bewirkt durch Bewegungswahrnehmung und Entwicklung der Bewegungskompetenz bei Menschen jeden Alters einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernförderung. Dadurch werden Betroffene schneller mobil. Sie erfahren sich als wirksam und haben optimale Bedingungen, ihre Lebensqualität direkt zu beeinflussen. Die Pflegeperson hebt den zu Betreuenden nicht mehr, sondern hilft bei der Bewegung – so nimmt das Verletzungsrisiko des Betreuers deutlich ab.

In Betrieben, in denen Kinaesthetics Know-how systematisch geschult und angewendet wird, verbessert sich die Qualität der alltäglichen pflegerischen und betreuenden Arbeit messbar.



Information



Lucia Hofer
Kinaesthetics-Trainerin Stufe 3
Peer Touring Trainerin
Trainerin für Pflegenden Angehörige
Ehrenamtlich im Beirat
Kinaesthetics Österreich e.V.
lucia.hofer@kinaesthetics-net.at

www.kinaesthetics.at